

[5429.] **Gratis-Journal.**

Nachdem ich zu wiederholten Malen in dem Börsenblatt über die bisher erfolgten Zustimmungen zu dem von mir beabsichtigten „Gratis-Journal“ berichtet habe, halte ich mich für verpflichtet, denjenigen Buchhandlungen, die sich zur Unterstützung des Unternehmens bereit erklärt haben, nähere Mittheilungen über die fernere Behandlung desselben von meiner Seite zu machen.

Im Allgemeinen muss ich gestehen, dass die lebhafteste Theilnahme, welche diese Idee bei dem deutschen Buchhandel gefunden, meine Erwartungen übertroffen hat. Bis Ende März sind im Ganzen

- von 460 Sortimentshandlungen 48010 Exemplare bestellt,
- von 163 Verlagshandlungen 4896 $\frac{1}{2}$ für Inserate

gezeichnet worden, und täglich erhalte ich noch neue zustimmende Erklärungen. In dieser Beziehung also würde ich das Unternehmen wohl als gesichert und lebensfähig betrachten dürfen, da ich fest überzeugt bin, dass beim wirklichen Inslebentreten desselben die Betheiligung daran sich noch bedeutend steigern wird.

Bevor ich indess das „Gratis-Journal“ beginne, ist besonders noch ein Uebelstand zu beseitigen, der von vielen preussischen Handlungen als ein Hauptbedenken gegen das ganze Unternehmen geltend gemacht wird und auch mir selbst nicht entgangen ist: nämlich die etwaige Stempelpflichtigkeit des Journals in Preussen, wonach jedes Exemplar jährlich mit 15 Ngr besteuert werden würde. Ich bin aber im Begriff, in Preussen die nöthigen Schritte zu thun, um zu erfahren, ob das „Gratis-Journal“ der dortigen Stempelsteuer unterliegen würde und, wenn dies der Fall, eine Befreiung desselben von der Stempelsteuer nachzusuchen. Ich werde nichts unversucht lassen, um dies zu erwirken, und bei der Wichtigkeit des beabsichtigten Unternehmens für den gesammten deutschen Buchhandel, sowie bei dem Umstande, dass ohne diese Befreiung dasselbe ganz scheitern würde, zweifle ich nicht an einem günstigen Resultate. Sobald ich die Entscheidung habe, werde ich darüber sofort in dem Börsenblatt berichten.

Ist dieses Bedenken beseitigt, so werde ich mich sogleich näher mit dem Unternehmen beschäftigen und dasselbe wahrscheinlich mit Beginn der für den Bücherverkauf günstigen Jahreszeit, am 1. September, ins Leben treten lassen.

Für die zahlreichen oft sehr eingehenden und beachtenswerthen Bemerkungen, die mir über das ganze Unternehmen wie über Einzelheiten gemacht worden sind, sage ich hiermit den besten Dank und werde dieselben gewissenhaft berücksichtigen.

Gleichzeitig richte ich aber an diejenigen Sortiments- und Verlagshandlungen, welche sich über das „Gratis-Journal“ noch nicht ausgesprochen haben, die Bitte, dies nunmehr unverzüglich thun zu wollen, da es sich hier um ein für den ganzen deutschen Buchhandel wie für jeden Einzelnen wichtiges Unternehmen handelt.

Leipzig, 15. April 1857.

F. A. Brockhaus.

[5430.] Der „**Königsberger Telegraph**“, welcher vom 1. April c. ab unter Redaction des Dr. L. Minden erscheint, wird die gesammte Literatur, welche sich auf die Provinz Preußen bezieht, sowie empfehlenswerthe Roman- und sonstige Unterhaltungs-Lectüre in den Kreis seiner Besprechung ziehen. Die geehrten Verleger werden zu diesem Zweck um gefällige Einsendung derartiger Novitäten an die Redaction des „Königsberger Telegraphen“ Baderstraße 8-10 ersucht.

[5431.] Zu Inseraten für die **Cölnische Zeitung** (Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld.**

[5432.] **Schlesische Zeitung.** (116. Jahrgang; Auflage 7200 laut Steuerquittung; Gebühren 1 $\frac{1}{4}$ Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[5433.] Inserate auf den Umschlägen von: **Polytechnisches Centralblatt, Spaltz, 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.** **Zeitschrift f. deutsche Landwirth, do. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.** **Chemischer Ackermann, durchl. 3. 2 Sgr.** **Georg Wigand in Leipzig.**

Berichtigung.
In Nr. 43, S. 659, Sp. 2, 3. 17 v. u. lese man Bibliotheken, statt Reichbibliotheken.

Börse in Leipzig, am 17. April 1857.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1k. S. —	142%
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	1k. S. 102%	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	1k. S. 110%	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1k. S. —	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1k. S. —	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1k. S. —	151%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat. 2 Mt. 3 Mt. —	150%
Paris pr. 300 Fres.	1k. S. 79%	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	1k. S. —	97
	2 Mt. —	95%
	3 Mt. —	—

Sorten.	
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	Agio pr. Ct. —
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d ^o .	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzf.	d ^o 10%
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück	5. 14
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$	Agio pr. Ct. 4%
Kaiserl. d ^o . d ^o	d ^o —
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As	d ^o —
Passir d ^o . d ^o . à 65 As	d ^o —
Conv.-Species u. Gulden	d ^o 2%
Idem 10 u. 20 Kr.	d ^o —
Gold pr. Mark fein Cölln	—
Silber „ d ^o . do.	97%
Wiener Banknoten	—
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.	90%

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Bekanntmachung der Commission des Leipziger Verleger-Verbands. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Verträge mit Frankreich zum gegenseitigen Schutze des literarischen und artistischen Eigenthumsrechtes. (Fortf.) — Literarische Rechtsfälle. — Offener Brief an Herrn W. Dieke in Anclam. — Miscellen. — Briefwechsel. — Anzeigebblatt Nr. 5307-5434. — Adre in Leipzig, am 17. April 1857.

Andre in P. 5369. 5381.	Ernst & R. 5334. 5416.	Kirchheim 5338.	Reisner 5344.
Anonyme 5300-11. 5406-7.	Förster in B. 5394.	Klinsicht & S. 5358. 5425.	Richter in R. 5377.
5411-12. 5430.	Franzen & W. 5418.	Koch in Stuttgart. 5428.	Rosenthal 5408.
Asher & G. 5318. 5373. 5376.	Friedlein in B. 5359.	Köhler in B. 5381.	Sauerländer Berl. in P. 5404.
Aschenfeldt 5409.	Fritzsche, G. 5362.	Kollmann in P. 5337.	Schabelitz in B. 5346.
Bädelser in Off. 5427.	Gerhard 5386.	Korn in B. 5432.	Schäfer & R. 5417.
Bath in S. 5396.	Goar 5403.	Körner's Berl. 5336.	Schende 5314.
Bed in R. 5317. 5327.	Good Untv.-Bh. in P. 5363.	Kuppitsch Be. 5317. 5309.	Schmid, J. V. in R. 5313.
Berg 5390.	Großmann 5370.	Lembke 5353.	Schmidt in S. 5379.
Berger-Lebraunt, Bwe., u. S. 5331. 5361.	Grote in S. 5400.	Lengfeld 5431.	Schmidt in D. 5371.
Besser'sche Bh. in B. 5424.	Grüneberg & B. 5308.	Levy 5350-51.	Schmidt in B. 5333.
Bielefeld 5357.	Hallberger, G. 5415.	Löffler 5378.	Schönborn 5364.
Bod in B. 5308.	Hanemann 5374.	Löning & G. 5323.	Schulze in B. 5421.
Bossmann 5414.	Hanke 5354.	Mertens 5401.	Seligberg 5343.
Brauer 5330.	Hartung 5395.	Meyer in B. 5398.	Stiller in S. 5355.
Breitkopf & S. 5322.	Hörbigen 5368.	Meyer in Hamburg. 5348-49.	Strauß 5342.
Brodhaus 5420. 5429.	Heincke 5316.	5367.	Ebenemann 5341.
Buchb., Evangel. 5372.	Hörbig in B. 5335.	Meyer 5405.	Billart 5383.
Burdach 5312.	Hög in P. 5397.	Milkomski 5393.	Voigt & G. 5389.
Creuz 5365.	Hirschwald 5382.	Moritz 5380.	Voigtländer 5410.
Deistung 5385.	Hirzel 5326.	Müller, F. in R. 5413.	Weg & F. 5392.
Deiters 5339.	Holzmann 5419.	Neßler & R. 5360.	Wagner in J. 5423.
Detloff 5321. 5324. 5375.	Hübner 5328-29.	Neumann in S. 5340.	Waltschauer 5325. 5388.
Dieterich 5426.	Jacobs & Sch. 5307.	Reibhoff 5315.	Wigand, G. in P. 5433.
Dir. v. Dett. Koyb 5402.	Kabus 5345.	Rolte & R. 5319. 5332.	Williams & R. 5387.
Dürr, H. 5352.	Keyser 5391.	Rutt 5368.	Ziert 5356.
		Palm in R. 5320.	

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Graub.** — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner.** — Druck von **J. G. Cebner.**

